

Zäuerli prägten das Programm

SCHÖNENGRUND. *Erstmals setzte das Jodelchörli Schönengrund die Unterhaltungen auf den Freitag- und Samstagabend an. Während die Halle für den Samstag ausverkauft war, gab es am Freitag noch freie Plätze.*

GOTTFRIED MEIER

Die Jodler und das Kinderchörli haben sich auf die Unterhaltungen gut vorbereitet und boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Ein Jodelduett, ein junges Musiktrio und ein Ländlertrio sorgten für zusätzliche Rosinen. Im Mittelpunkt stand die Pflege des heimischen Brauchtums – das Zäuerli.

Feiner Jodelgesang

Beim Anhören der Jodellieder spürte man den gepflegten Gesang. Dirigentin Erika Schlauri-Nef übte mit den Mannen die Lieder ein, stand aber bei den Vorträgen nicht auf der Bühne. Christof Sturzenegger gab die Zeichen zum Anfangen. Für das Appenzellerland beinahe Pflicht stand am Anfang das «Schellezäuerli» auf der Liste. Mit drei Jodelliedern – «Z'Alp» von Willi Valotti, «Wald versprechen» von Paul Schreiber und «Bim Vernachte» von Emil Herzog sowie einem weiteren Zäuerli erfreuten die Jodler die Gästeschar. Das «Beckizäuerli»

schloss den Kreis der Jodelvorträge im ersten Teil – die Startschwierigkeiten beim Talerschwingen nahm das Publikum gelassen hin.

Gespannt wurde der Auftritt des angekündigten Jodelduetts erwartet. Kathrin Mauchle und Christof Sturzenegger, begleitet von Monika Koster am Akkordeon, boten feinsten Jodelgesang. Mäuschenstill hörten sich die Jodelfreunde aus nah und fern die Köstlichkeiten an. Schnell in die Herzen der Zuschauer gespielt haben sich die drei jugendlichen Musiker Matthias Knaus (Hackbrett), Irene Rechsteiner (Akkordeon) und Therese Rutz (Bass).

«Wo ii en chline Bueb bi gsee»

Im zweiten Teil wechselten sich Gesang, Musik und Wort in bunter Reihenfolge ab. Dabei trat auch das «Chinderchörli» auf. Erika Schlauri arbeitet mit dieser Schar mit Herzblut, das «Chinderchörli» ist das wertvollste Kapital für das Jodelchörli.

«In zehn und mehr Jahren sitzen wir Jodler im Saal drunten und hören Euch zu», meinte Präsident Heiri Knöpfel. Beim Gesamtchor von Jodelchörli und Chinderchörli durfte sich Tobias Knaus anlässlich seines achten Geburtstages den Wunsch erfüllen, ein Zäuerli anzuführen.

2008 stellt sich das Jodelchörli Schönengrund einer grossen Herausforderung – sie sind zur Teilnahme am eidgenössischen Jodlerfest in Luzern qualifiziert (26. bis 29. Juni).



Bild: gm

Das Jodelchörli Schönengrund unterhielt mit einem «Schellezäuerli».